



2016 Chateau Suduiraut 1er Grand Cru Classé - Sauternes

WA95

Ein fruchtiger, vielversprechend und verführerischer Sauternes aus Sémillon und Sauvignon Blanc.

Dies ist ein dichter Wein mit reicher Frucht, Bitterorange und Aprikose. Die reife Frucht wird durch die intensive Botrytis ausgeglichen, während sie durch die Säure des Weins erfrischt wird. Ein großer Wein mit einer langen Zukunft.



Suduiraut, Château

Das Weingut Château Suduiraut liegt im Süden der Gemeinde Preignac im Bereich Sauternes (Graves, Bordeaux), einem Teil der Appellation d'Origine Contrôlée Sauternes in der Weinbauregion Bordeaux. Bei der Bordeauxwein-Klassifizierung von 1855 wurde es als „Premier Cru Classé“ klassifiziert. Das Gut verfügt über fast 200 Hektar Grundbesitz, von denen 92 Hektar dem Weinbau gewidmet sind. Die Rebsorte Sémillon stellt mit einer bestockten Fläche von 90 Prozent den größten Anteil. Daneben werden noch 10% Sauvignon Blanc beigemischt.

Der Ursprung geht in das Jahr 1592 zurück, als bei der Heirat von Léonard de Suduiraut dessen Gattin Weinbergsbesitz in die Ehe mit einbrachte. Das Château wurde von der Familie Suduiraut zwischen 1665 und 1675 erbaut und ein malerischer Park angelegt. In der Folge gab es zahlreiche Eigentümer. Einer davon war Nicolas Edme Guillot, der im Jahre 1831 durch Kauf des nachbarschaftlichen Château Castelnau den Besitz erheblich ausweitete. Darauf begründet sich der Name des Zweitweins. Seit dem Jahre 1992 zählt das Anwesen zum Besitz der Versicherungsgruppe AXA.

FRANKREICH

Bordeaux

Das Weinbaugebiet Bordeaux ist mit 100000 ha (mit 50 Teilappellationen) das größte zusammenhängende Anbaugebiet der Welt für Qualitätswein. Es gibt etwa 3.000 Châteaux genannte Weingüter, die die weltberühmten Weine erzeugen. Nirgendwo sonst entstehen in einerseits so großen Zahl herausragende Rotweine und trockene sowie edelsüße Weißweine wie im Umkreis der südwestfranzösischen Hafenstadt.

Der Grund für eine derartige Vielfalt ist die Weite des Landes, das ganzjährig milde Klima, ein Mosaik unterschiedlichster Böden und reichlich Feuchtigkeit.

Dieses Zusammenspiel von Klima und Boden – kurz Terroir genannt – ist einer der Schlüsselbegriffe der Bordelaiser Weinphilosophie. Die Weine im Bordeaux sind zu 80 % Rotweine, während auf die Weißweine ein Anteil von 20% entfällt. Traditionell werden für die Rotweine 5 Rebsorten verwendet: Cabernet-Sauvignon, Cabernet Franc, Carménère, Merlot, Malbec sowie Petit Verdot. Anders als z. B. im Burgund gibt es im Bordelais (von wenigen Ausnahmen abgesehen) keine reinsortigen Qualitätsweine. Unter den Weißweinen- aus Sauvignon Blanc, Sémillon und Muscadelle- treten in erster Linie die edelsüßen Sauternes und die weißen Graves-Weine qualitativ hervor. Im Jahre 1855 erfolgte anlässlich der Weltausstellung in Paris eine umfassende Einteilung der Bordeaux-Weine in Qualitäts-Klassen. Diese berühmte Bordeaux-Klassifizierung ist noch heute nahezu unverändert gültig.

- Man unterteilt in Linkes und Rechtes Ufer bzw fünf deutlich unterschiedliche Gebiete
- Das Médoc beginnt nördlich von Bordeaux und zieht sich über 70 km auf dem linken Ufer der Gironde.
 - Die Graves beginnen südlich von Bordeaux und nehmen das südliche Ufer der Garonne ein.
 - Das Entre-Deux-Mers ist das Hügelland zwischen Garonne und Dordogne.
 - Das Libournais bezeichnet die Umgebung der Stadt Libourne auf dem rechten Ufer der Dordogne.
 - Nordwestlich davon Blayais und Bourgeais nördlich des Zusammenflusses von Dordogne und Garonne.